

neugriechischen Dialektforschung, das uns die Möglichkeit zu einem Überblick über die Entwicklungsgeschichte der neugriechischen Dialekte gibt. Das Buch ermöglicht nunmehr die komparative Untersuchung der neugriechischen Dialekte und wird für lange Zeit das erste wesentliche Hilfsmittel für jede sprachwissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet vor allem der neugriechischen Dialektologie aber auch im allgemeinen der neugriechischen Sprachforschung bleiben.

*Universität Thessaloniki*

CH. SYMEONIDIS

*Islamkundliche Abhandlungen* aus dem Institut für Geschichte und Kultur des Nahen Orients an der Universität München. Hans Joachim Kissling zum 60. Geburtstag gewidmet von seinen Schülern, München (Dr. Dr. Rudolf Trofenik) 1974, S. 194.

Das Buch, das als 17. Band der Reihe «Beiträge zur Kenntnis Südosteuropas und des Nahen Orients» (begründet von R. Trofenik) erschienen ist, verdanken wir dem bekannten Förderer der südosteuropäischen und islamitischen Studien Dr. Dr. Rudolf Trofenik, der die Drucklegung in einem Band der Beiträge übernommen hat, die die Schüler des hochverehrten Lehrers Prof. Dr. Hans Joachim Kissling anlässlich seines 60. Geburtstags auf dem Gebiet der Islamistik und der Turkologie geschrieben haben. Nach dem Text einer Ansprache von Hans Georg Majer, die gleichzeitig die Rolle des Geleitwortes zu dem Buch spielt, und dem umfangreichen Schriftenverzeichnis von H.J. Kissling folgen, alphabetisch nach dem Namen der Autoren angeordnet, 16 Aufsätze, die sich auf die turkologische Sprachwissenschaft, das Staatsrechtsstudium, das Derwischtum und den Volksislam des türkisch-persischen Raumes, die Geschichte und Kulturgeschichte des Islams beziehen.

Inhalt des Buches: Lieselotte Schiemann, Schriftenverzeichnis Hans Joachim Kissling S. 9. Bedriye A t s i z, Über eine Urkunde Süleyman's des Prächtigen S.17. Buğra A t s i z, Mühlhimenâme S. 29. Karl B i n s w a n g e r, Einiges über Brutanstalten in Nordafrika S. 36. Konrad D i l g e r, Rechtsfortbildung durch «Siyâsa» dargestellt am Beispiel des «Talâq» in Iran S. 49. Bernd E r b e l, Einige Anmerkungen zum Jordanischen Personenstandsgesetz des Jahres 1966 S. 63. James B. E v r a r d, Die Statthalter Syriens im letzten halben Jahrhundert der Mamlukenherrschaft: Safad S. 70. Robert E. F e s e r, Probleme der etymologischen Erforschung der altajischen Sprachen, dargestellt an einigen gleichklingenden türkischen Wurzeln S. 84. Klaus K r e i s e r, Beşir Çelebi-Hofarzt İbrâhîm Qaramans und Vertrauter Mehmeds II. Fâtih S. 92. Eberhard K r ü g e r, Vom Leumund der Derwische S. 104. Alya K r u p p, Neue Wege zur Erforschung des Volksislam S. 116. Hans-Peter L a q u e u r, Einige Anmerkungen zur Weinbereitung im Osmanischen Reich im 16. Jahrhundert S. 127. Hans Georg M a j e r, Ein Brief des Serdar Yeğen Osman Pascha an den Kurfürsten Max Emanuel von Bayern vom Jahre 1688 und seine Übersetzungen S. 130. Hedda R e i n d l, Zu einigen Miniaturen und Karten aus Handschriften Maṭraqçı Naşûh's S. 146. Dimitri T h e o d o r i d i s, Türkeitürkisch Torik S. 172. Şenay Y o l a, Zur Ornithophanie im Vilâyet-nâme des Hâğğî Bektaş S. 178. Mohammad Z o r o u f i, Forûğ Farrohzâd, Persiens Dichterin der sinnlichen Liebe S. 190.

*Universität Thessaloniki*

CH. SYMEONIDIS